



Beratung für Männer

Tätigkeitsbericht 2021

MIP-Männerinitiative Pustertal
Paternsteig 1 – 39031 Bruneck
Telefon 0474 555 848
Handy 340 1896431
www.mip-pustertal.it
Steuernummer 92029990212

IBAN IT 37 L 08035 58242 000300241997

Dank für die Unterstützung

Familienagentur der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol
Innerhofer Holding AG
Raiffeisenkasse Bruneck
Stadtgemeinde Bruneck

Der Verein

Der Verein wurde mit dem Ziel gegründet, eine Anlaufstelle für Männer in schwierigen Situationen zu sein, wo sie sich aussprechen und beraten lassen können.

Die Männerinitiative Pustertal bietet Beratung zu Trennung, Scheidung und Sorgerecht, unterstützt Männer und Väter bei der Lösung von schwierigen Lebenssituationen und fördert Chancengleichheit zwischen Mann und Frau. Die 15 ehrenamtlichen Aktiven haben für ihre Tätigkeit im Verein im Jahr 2021 über 800 ehrenamtliche Stunden geleistet.

Die Tätigkeit des Vereins

Kontaktstelle

Die Kontaktstelle ist montags und mittwochs von 14 Uhr bis 19 Uhr und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr geöffnet. Besonderer Wert wird auf Niederschwelligkeit und Erreichbarkeit gelegt. Über das Handy ist eine Kontaktaufnahme mit dem Kontaktstellenleiter auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Auf Vereinbarung können Treffen mit den Ratsuchenden ebenfalls außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten stattfinden. Die Kontaktstelle ist über die Rufnummer 0474 555848 und über die Handynummer 340 1896431 sowie über mail info@mip-pustertal.it und den Messenger WhatsApp erreichbar.

Das Jahr 2021 hat den Verein vor eine besondere Herausforderung gestellt: Die Pandemie-bedingten gesetzlichen Bestimmungen wechselten ständig, sodass es einiger Flexibilität bedurfte, um das Angebot für die Ratsuchenden aufrechterhalten zu können.

Sitzungen

Im Jahr 2021 fanden folgende interne Sitzungen statt:

- vier Vorstandssitzungen
- eine Mitgliederversammlung
- eine Klausur zur Jahresmitte und eine zum Jahresende

Austausch, Aussprachen, Veranstaltungen

Online-Mitgliederversammlung DZE, Aussprache mit der Volksanwältin, Aussprache mit dem Bürgermeister der Stadt Bruneck, Aussprache mit Fabe Bruneck, Präsenz bei 20 Jahre Männerberatung Caritas, Aussprache mit Landesrätin Waltraud Deeg, Aussprache mit dem Präsidenten der BZG Pustertal, Aussprache mit der Caritas Männerberatung, Teilnahme an der Online-Filmreihe „Geburt eines Vaters“ mit Diskussion

Fortbildungen

Zwei mehrstündige Supervisionen und zwei Intervisionen mit ausgewählten externen Fachmännern

DMÖ-Fachtag in Kooperation mit dem EU-Projekt FOMEN – Focus Men: Entdecken der eigenen Vorurteile – Interkulturelle Kompetenzen in der Arbeit mit Männern mit internationalen Familiengeschichten

Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit folgenden Einrichtungen und Organisationen ist uns wichtig und hat auch im Berichtsjahr 2021 die Tätigkeit befruchtet:

Landesverwaltung: Familienagentur, Verein Medianda, BZG Pustertal, Caritas Männerberatung Bozen und Schuldnerberatung Bruneck, Frauen helfen Frauen Bruneck, Bildungsweg Pustertal, väter aktiv, Mannsbilder – Männerberatung Innsbruck, Verein für Männer- und Geschlechterthemen Steiermark, Katholischer Familienverband Südtirol

Öffentlichkeitsarbeit

Die MIP war im Jahr 2021 bestrebt, durch gezielte Medienarbeit in der Öffentlichkeit präsent zu sein, unter anderem durch:

Homepage www.mip-pustertal.it: Sie wird weiterhin nach den neuesten Erkenntnissen geführt und betreut. Diese wertvolle und wichtige Arbeit wird durch den Präsidenten Hannes Reichegger ehrenamtlich durchgeführt.

Artikel in verschiedenen Medien zu männerspezifischen, aber auch Themen, die den Verein betreffen

- „Nichts auf die lange Bank schieben“ – Die Männerinitiative Pustertal baut ihre Onlineangebote aus – Beratung über WhatsApp, als Audio- oder Videokonferenz
- Ein neues Gesicht bei der Männerinitiative Pustertal: Psychotherapeut Paul Hofer übernimmt psychologische Beratung und Begleitung in der MIP
- Verein der Woche: Radio-Interview Südtirol 1

Hilfsangebote und Tipps über die Homepage zur Stärkung der Ratsuchenden

Beratungs- und Informationstätigkeit

Beratungsarbeit MIP-Montag

Der Montag ist unser Haupt-Beratungstag. An diesem Tag finden die meisten Beratungstermine statt, in der Regel am Abend. Die Beratungen kommen auf Vormerkung zustande, die über E-Mail bzw. telefonisch oder auch dadurch erfolgen kann, dass Ratsuchende direkt in der Kontaktstelle vorstellig werden. Zu unseren Stärken zählt eine kurzfristige Terminvergabe, die auf die Zeitressourcen der Ratsuchenden eingeht.

Für die Erstgespräche sowie für mögliche Folgegespräche leisten unsere neun männlichen Berater und zwei weiblichen Beraterinnen ehrenamtlich Dienst. Auch vier Mitglieder des Vereinsvorstandes sowie der Kontaktstellenleiter stehen für Beratungsarbeit zur Verfügung.

Im Jahr 2021 boten an jedem Montag, meist von 17 Uhr bis 20 Uhr, jeweils zwei Berater ein Erstgespräch und, wenn notwendig, auch Folgegespräche an. Für diese Tätigkeit wurden 240 dokumentierte Beratungsstunden geleistet. Nicht quantifizierbare Zeit ist jene, die den Ratsuchenden in persönlichen Begegnungen, am Telefon und via E-Mail geleistet wurde.

Im Jahr 2021 haben insgesamt 92 Ratsuchende unsere Erstberatung sowie eventuelle weitere Angebote in Anspruch genommen. Einzelne Männer wurden von ihren Ehefrauen bzw. Partnerinnen begleitet. Fast die Hälfte der ratsuchenden Männer nutzten unsere Angebote mehrmals.

Wir begegnen den Ratsuchenden mit Wertschätzung und Respekt. Wir konfrontieren sie aber auch mit der realen Situation und den Konsequenzen und sprechen bei entsprechenden Vermutungen Themen wie psychischen und materiellen Druck, Kränkungen, Selbst- und Fremdgefährdung sowie Sucht an. Ein wichtiges Thema sind für uns immer auch die Kinder: Wir fragen stets nach, wie es ihnen geht, um gegebenenfalls entsprechende notwendige Maßnahmen anzuregen.

Die MIP setzt sich konsequent für Gewaltfreiheit ein. Sie unterstützt und ermutigt Männer, die selbst Gewalt erleiden, die gegen sich oder andere gewalttätig geworden sind oder Gefahr laufen, dies zu werden, einen gewaltfreien Ausweg aus der Situation zu suchen und zu finden.

Thematische Schwerpunkte

Die thematischen Schwerpunkte sind seit Jahren unverändert und nach vorgebrachten Anliegen aufgelistet: Unterhaltszahlungen, Beziehung zu den Kindern, außerordentliche Spesen.

Weiterhin setzen wir uns ein, die öffentliche Verwaltung anzuregen, Männern in Trennungs- und Scheidungssituationen, welche die gemeinsame Wohnung verlassen müssen, eine leistbare Übergangswohnung zu ermöglichen bzw. zur Verfügung zu stellen.

Traurigkeit, Angst, Einsamkeit, Unsicherheit, Hilflosigkeit sowie große Sorge um die Bewältigung der finanziellen Belastung sind sehr oft Thema in der Beratung.

Rechts- und Sozialberatung

Jeden dritten Mittwoch im Monat ist Rechts- und Sozialberatung in Zusammenarbeit mit Dr. Thomas Pichler, Anwalt und Mediator aus Bozen, eingeplant.

An den vier Rechtsberatungsterminen nutzten 20 Männer das Angebot.

Das Bemühen, einvernehmliche Lösungen in Konfliktsituationen zu suchen, ist mit Sicherheit das Ziel von Anwalt Dr. Pichler. Mit viel Geduld und Professionalität geht er auf die Bedürfnisse ein, ist aber auch sehr konsequent bei der Beratung und sorgt dafür, dass keine unrealistischen Vorstellungen aufkommen.

Im Rahmen dieser Rechtsberatung wird auch auf die Mediation hingewiesen und in zwei Fällen hat sie auch stattgefunden.

Psychologische Beratung

Aufgrund des Todes von Dr. Josef Steurer, Psychologe, welcher jahrelang das psychologische Angebot der MIP betreute, musste das Angebot der psychologischen Beratung neu überdacht bzw. ein Ersatz gesucht werden. Herr Dr. Paul Hofer hat sich dafür angeboten und bekommt für diese Leistung ein geringfügiges Honorar.

Häufig handelt es sich um Belastungen in Trennungsphasen, wo Männer oft glauben, alles verloren zu haben. Der Trennungsschmerz, die Identitäts- und Sinnkrise sind in Trennungsphasen wiederkehrende Themen, zu denen über die Bewusstmachung und Wahrnehmung der eigenen Ressourcen mit einem Gegenüber ein positiverer Zugang gefunden werden kann.

Neben den Trennungsthematiken und den damit verbundenen Verletzungen und Ängsten ist die Gestaltung der Beziehung zu anderen in Arbeit und Freizeit sowie zu sich selbst häufig Inhalt der Beratung. In diesem Rahmen geht es oft auch um den konstruktiven Umgang mit Aggression sowie anderen Impulsen der Psyche und des Körpers.

Letztendlich wird der Blick auch darauf gelenkt, dass sich Schwierigkeiten als Chance erweisen, um das Erleben und Verhalten in eine stimmigere und somit gesündere Bahn zu lenken.

Männergruppe

Die offene Männergruppe trifft sich alle drei Wochen für die Dauer von zwei Stunden abends und wird von Johannes Linter ehrenamtlich geleitet. Sie hat vorwiegend zum Ziel, die Männersolidarität im Sinne einer gegenseitigen Stützung zu fördern, und dient dem Austausch von Erfahrungen und Anregungen, der Ermutigung und der Anteilnahme. Die Arbeit in der Gruppe trägt aber auch zur Persönlichkeitsbildung, Neuorientierung bei und wirkt der Sprachlosigkeit entgegen: Die Männer lernen in der Gruppe, Situationen und Gefühlen zu verbalisieren, sich ihrer Verantwortung für die Kinder bewusst zu werden und ihrer Ex-Partnerin fair zu begegnen.

Das Entdecken, Bejahen und Durchleben der Männlichkeit ist ein ebenso zentrales und häufig präsent Thema. Dazu gehört im Sinne der Gewaltprävention auch das Einüben von Strategien, mit Aggressionen so umzugehen, dass die Energien nicht zu Gewalttätigkeit führen. Das Gruppenklima ist geprägt von Offenheit, Vertrauen und Lebendigkeit.

Mediation

Die Bemühungen um den Aufbau eines verlässlichen Mediationsangebotes im Pustertal gehen weiter.

Es gehört zum Selbstverständnis der Männerinitiative Pustertal, die Ratsuchenden zur Inanspruchnahme einer Mediation zu motivieren. Die Erfahrung hat gezeigt, dass eine

solche oft nicht zustande kommt, obwohl Männer angeben, diesen Weg gehen zu wollen, aber die Partnerin nicht bereit ist.

Vernetzungstätigkeit

Unsere nun bald 20-jährige Erfahrung in der Begleitung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen veranlasst uns, weiterhin für eine stärkere Vernetzung innerhalb der beteiligten Einrichtungen einzutreten: Sozialdienste der Bezirksgemeinschaft Pustertal, Väter aktiv, Frauen helfen Frauen Bruneck, Familienberatung fabe Bruneck, EOS Sozialgenossenschaft, Caritas Schuldnerberatung sind bemüht, gemeinsam nach möglichen Lösungen zu suchen. Fallweise werden auch andere Fachdienste einbezogen. Dieser Weg kann, wenn auch mühsam, durchaus zielführend sein.